

Vortragsprogramm der Bundesregierung 2015

Vortragsreise von
Dr. Peter Hartmann nach Frankreich
05. – 07.10.2015

Im Rahmen des Vortragsprogramms der Bundesregierung hielt Peter Hartmann Vorträge zum Thema „25 Jahre Wiedervereinigung – eine Bilanz“.

- 1.) Im Ausland, sei es im Urlaub oder auf Geschäftsreise, wird man häufig unbewusst zum Botschafter seines eigenen Landes. Das Vortragsprogramm der Bundesregierung verleiht den Referenten bewusst die Rolle des Sprachrohrs um verschiedene Positionen aus Deutschland zur Diskussion zu stellen. Wie haben Sie diese Rolle wahrgenommen?
In meinem Vortrag habe ich natürlich die Haltung der damaligen Bundesregierung ausführlich erläutert und im Übrigen meine eigenen Erfahrungen, aber auch die seinerzeit in Deutschland geführte öffentliche Diskussion zum Thema Wiedervereinigung in den Mittelpunkt gestellt. Die Zuhörer haben hierzu viele Fragen gestellt, wollten aber auch wissen, wie ich heute die Lage in Ostdeutschland und das Verhältnis zwischen den Deutschen in Ost und West beurteile.
- 2.) Ein wichtiges Anliegen des Vortragsprogramms der Bundesregierung ist die Vermittlung eines aktuellen und vielschichtigen Deutschlandbildes im Ausland sowie Wissenstransfer. Hatten Sie den Eindruck mit einem vorgefertigten Deutschlandbild konfrontiert zu werden?
Den Eindruck, dass die Zuhörer, die sich nach meinen Vorträgen zu Wort gemeldet oder mich später angesprochen haben, ein vorgefertigtes, gar ein verzerrtes Deutschlandbild mitbrachten, habe ich nicht gewonnen.
- 3.) Nicht nur Vorträge halten, sondern in einen Dialog treten und Ideen zur Diskussion zu stellen ist uns ein wichtiges wenngleich schwieriges Anliegen. Ist ein Ideenaustausch in Frankreich gelungen?
Aus meiner Sicht ist der Dialog mit der jeweiligen Zuhörerschaft gelungen - das gilt insbesondere für die lebhafteste Diskussion mit den Studenten am Institut d'Etudes Politiques in Aix en Provence.
- 4.) Die Welt rückt zusammen – die Vorstellungen und Ideen ebenso? Haben Sie grundsätzliche Unterschiede in der Betrachtung des Themas in Deutschland und Frankreich ausmachen können?
Unterschiede gibt es vor allem, was den Kenntnisstand betrifft. Da ich auch in Deutschland wiederholt Vorträge über das Thema gehalten habe, würde ich allerdings hinzufügen, dass ich hierzulande häufiger Zuhörer erlebt habe,

*die die Entwicklung damals und heute kritischer beurteilen als meine
Zuhörer in Frankreich.*

- 5.) In einem Satz: Was nehmen Sie – ganz persönlich oder beruflich – aus
der Vortragsreise nach Frankreich mit?

*Ich habe im Rahmen meiner Vorträge erfreut feststellen können, dass das
Interesse an Deutschland weiterhin ungebrochen ist.*